

Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.



von Gottes Gnaden,

FRIEDRICH / König in Preussen;
Marggraf zu Brandenburg / des Heil. Röm.
Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst/ Souverain
ner und Oberster Herzog von Schlesien/ Souve-
rainer Prinz von Branten/ Neufchatel und Val-

engin, wie auch der Graffschafft Glog/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/
Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden,
zu Mecklenburg und Grossen Herzog &c. &c.

Lieber Getreuer! Da Wir aus höchst eigener Bewegniß nöthig gefun-
den/ ein allergnädigstes Edict, laut dessen bey Uns immediate keine Supplicata
ohne Unterschrift eines recipirten Advocaten angenommen/ oder darauf etwas resolvi-
ret werden/ hingegen die sich unterschriebene Advocaten vor den Inhalt derer Supplica-
ten haften sollen/ in den ruck Dgehen zu lassen;

So haben Wir Euch davon die nöthige Exemplaria hiebey zusenden wollen/ mit allergnä-
digsten Befehl/ sothanes Edict gewöhnlicher massen publiciren und affigiren zu lassen
damit es zu Jedermanns Wissenschaft und Achtung gelangen möge. Seind Euch mit
Gnaden gewogen. Geben/ Cleve/ in Unserem Regierungs-Rath/ den 24. July 1747.

An statt und von wegen Allerhöchsigl.
Seiner Königlichen Majestät.

Johan Peter von Kaesfeld.
von Hymmen.

Publicatio Edicti,
wegen
der Supplicaten.

E. S. Hopp.

on Gottes Ergeben

Ergebenheit ist eine Tugend, die dem Menschen
zu Gott zuwenden lehrt. Sie ist die Frucht
der Liebe und die Grundlage aller Tugenden.
In der Ergebenheit findet der Mensch
den Frieden und die Ruhe seines Herzens.
Er erkennt die Größe Gottes und seine
Macht über alle Schöpfung. Durch die
Ergebenheit wird der Mensch gereinigt
von Sünden und in die Gnade Gottes
eingeweiht. Sie ist die Brücke zum
Himmel und die Quelle der Seligkeit.



Die Ergebenheit ist eine Tugend, die dem Menschen
zu Gott zuwenden lehrt. Sie ist die Frucht
der Liebe und die Grundlage aller Tugenden.
In der Ergebenheit findet der Mensch
den Frieden und die Ruhe seines Herzens.
Er erkennt die Größe Gottes und seine
Macht über alle Schöpfung. Durch die
Ergebenheit wird der Mensch gereinigt
von Sünden und in die Gnade Gottes
eingeweiht. Sie ist die Brücke zum
Himmel und die Quelle der Seligkeit.

Ergebenheit ist eine Tugend, die dem Menschen
zu Gott zuwenden lehrt.

Ergebenheit

Ergebenheit ist eine Tugend, die dem Menschen
zu Gott zuwenden lehrt.



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011



von Gottes Gnaden,

FRIEDRICH König in Preussen,
Marggraf zu Brandenburg / des Heil. Röm.
Reichs Erb-Cämmerer und Churfürst/ Souverain
und Oberster Herzog von Schlesien/ Souverain
Prinz von Oranten/ Neufchatel und Val-
lencis wie auch zu
Graffschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/
Stettin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden,
Clenburg und Grossen Herzog ic. ic.

Da Wir aus höchst eigener Bewegniß nöthig gefun-
digtes Edict, laut dessen bey Uns immediate keine Supplicata
eipirten Advocaten angenommen/ oder darauf etwas resolvi-
sch unterschriebene Advocaten vor den Inhalt derer Supplica-
tuck Dgehen zu lassen;
von die nöthige Exemplaria hiebey zusenden wollen/ mit allergnäd-
Edict gewöhnlicher massen publiciren und affigiren zu lassen
Wissenschaft und Achtung gelangen möge. Seynd Euch mit
n/ Cleve/ in Unserem Regierungsrath/ den 24. July 1747.

und von wegen Allerhöchsigl.
iner Königlichem Majestät.

an Peter von Raesfeld.
in Hymmen.

E. S. Hopp.

